

# Inhalt

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	9
Einleitung . . . . .	11
<b>Teil A</b>	
<b>Streitobjekt: Der Staat in der Gesamtwirtschaft . . . . .</b>	<b>15</b>
1. Grundlinien der finanzpolitischen Kontroverse: Staat versus Markt . . . . .	15
2. Neokonservative Trugschlüsse über die Rolle des modernen Wohlfahrtsstaates . . . . .	24
3. Die ökonomischen Staatstätigkeiten – ein empirischer Überblick . . . . .	28
3.1 Der Staat in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	28
3.2 Einkommensumverteilung durch den Staat . . . . .	30
3.3 Öffentliche Güter- und Dienstleistungsproduktion . . . . .	36
3.4 Probleme staatlicher Produktivitätsmessung . . . . .	41
3.5 Staatsquoten: Beschränkte Aussagefähigkeit . . . . .	43
4. Plädoyer für eine funktionale Finanzwirtschaft . . . . .	53
4.1 Neue Anforderungen an eine staatliche Steuerungs- konzeption . . . . .	53
4.2 Grundfunktionen des öffentlichen Sektors . . . . .	56
4.2.1 Allokationspolitik . . . . .	58
4.2.2 Stabilisierungspolitik . . . . .	65
4.2.3 Umverteilungsfunktion . . . . .	68
4.3 Fazit staatlicher Funktionsanalyse . . . . .	71
<b>Teil B</b>	
<b>Die finanzpolitische Wende seit 1982: Von der sozialstaatlichen Regulierung zur Angebotsdoktrin . . . . .</b>	<b>73</b>
1. Angebotspolitik: Was ist das? . . . . .	73
2. Ideologie und Praxis angebotsorientierter Finanzpolitik seit 1982 . . . . .	82

2.1	Zielsetzungen und Instrumente im Überblick . . . . .	82
2.2	Optionen der angebotsorientierten Finanzpolitik . . . . .	92
2.3	Widersprüche in der finanzpolitischen Praxis . . . . .	95
3.	Angebotsorientierte Steuerreform in drei Stufen: Sozial unausgewogen, beschäftigungspolitisch ungeeignet . . . . .	99
3.1	Entwicklungstrends im bundesdeutschen Steuersystem . . . . .	99
3.1.1	Ziele der Steuerreform . . . . .	99
3.1.2	»Marsch in den Lohnsteuerstaat« . . . . .	101
3.1.3	Relevanzverlust der Unternehmerbesteuerung . . . . .	106
3.2	Die Einkommensteuerreform in drei Etappen: Grundlagen, Instrumente und Wirkungen . . . . .	109
3.2.1	Steuerentlastungen im Überblick . . . . .	109
3.2.2	Einkommensteuerrecht: Systematische Benachteiligung der Arbeitnehmer . . . . .	111
3.2.3	Der Einkommensteuertarif ab 1990 . . . . .	114
3.2.4	Teilfinanzierung der Steuerreform in der dritten Stufe durch Streichung von Steuervorteilen . . . . .	121
3.2.5	Die »Kleine Kapitalertragsteuer« (Quellensteuer) . . . . .	129
3.3	Die Auswirkungen der Steuerreform auf die Einkommensverteilung, das Wirtschaftswachstum und die Beschäftigung . . . . .	132
3.3.1	Angebotsorientierte Steuerpolitik zwischen Anspruch und Wirklichkeit . . . . .	132
3.3.2	Geringe Nachfrageimpulse der Steuerreform . . . . .	134
4.	Anhang: Kumulierte Steuerentlastungen von Unternehmen nach 1983 . . . . .	144

## Teil C

	<b>Die Finanzpolitik von 1974 bis 1982: Probleme antizyklischer Makrosteuerung . . . . .</b>	<b>145</b>
1.	Die traditionelle keynesianische Globalsteuerung: Krise eines Regulierungskonzeptes . . . . .	145
2.	Ansätze zur Messung gesamtwirtschaftlicher Wirkungen: Impulskonzepte (Exkurs) . . . . .	153
2.1	Das Konzept des Sachverständigenrats . . . . .	154
2.2	Das DIW-Konzept . . . . .	162
3.	Einkommens- und Budgetmultiplikatoren, Beschäftigungseffekte der Fiskalpolitik (Exkurs) . . . . .	164
3.1	Einkommensmultiplikatoren . . . . .	165
3.2	Budgetmultiplikatoren . . . . .	167
3.3	Passive Stabilisierungspolitik . . . . .	168

3.4	Antizyklische Finanzpolitik . . . . .	169
3.5	Parallelpolitik . . . . .	171
3.6	Konsolidierung »struktureller« Defizite . . . . .	171
3.7	Multiplikatoren in einer offenen Volkswirtschaft . . . . .	172
3.8	Empirische Schätzungen von Multiplikatoren . . . . .	173
3.9	Einkommens- und Beschäftigungswirkungen alternativer Maßnahmen expansiver Fiskalpolitik . . . . .	174
4.	Die Finanzpolitik 1974–1982: Vom Stop-and-Go zur beschäftigungspolitischen Abstinenz . . . . .	180
4.1	Einnahmen, Ausgaben und konjunkturelle Impulse . . . . .	180
4.2	Konjunkturprogramme und beschäftigungspolitische Initiativen 1974–1982 . . . . .	193
4.3	Typisierung staatlicher Finanzpolitik . . . . .	199
4.4	Der Streit um die »richtige« Finanzpolitik: Zwei konträre Beispiele . . . . .	203
4.4.1	Die Investitionszulagen von 1974 und 1982 – beschäftigungspolitisch wenig tauglich . . . . .	204
4.4.2	Das »Zukunftsinvestitionsprogramm« (ZIP) – Erfahrungen mit einem mittelfristigen Beschäftigungsprogramm . . . . .	207
5.	Verdrängt eine beschäftigungsorientierte Finanzpolitik ökonomische Aktivitäten? . . . . .	212
5.1	Grundlagen der »Crowding out«-Debatte . . . . .	212
5.2	Kreditfinanzierte Ausgabenprogramme: Kontraktive oder expansive Gesamtwirkung? . . . . .	216
5.2.1	Wirkung öffentlicher Kreditnachfrage auf die Kapitalmärkte: Quelle oder Fontäne? . . . . .	216
5.2.2	Kompensatorische Politik der staatlichen Kreditfinanzierung . . . . .	219
5.2.3	Zinsabhängigkeit der Investitionen? . . . . .	226
5.3	Empirische und theoretische Kritik: Die Verdrängungs- Thesen verdrängen ökonomische Krisenprobleme . . . . .	228
5.3.1	Empirische Irrelevanz . . . . .	228
5.3.2	Theoretische Kritik . . . . .	229
5.4	Behinderung der ökonomischen Entwicklung durch die Geldpolitik . . . . .	231

## Teil D

<b>Grundlagen einer Neuorientierung beschäftigungsorientierter Finanzpolitik . . . . .</b>	<b>240</b>
1. Ein neues Steuerungsparadigma . . . . .	240
1.1 Ursachen gesamtwirtschaftlicher Fehlentwicklung . . . . .	240
1.2 Die neue Steuerungskonzeption . . . . .	257

1.2.1	Die Überwindung der kurzen Frist: expansive Finanzpolitik als mittelfristige Strategie . . .	258
1.2.2	Instrumentierung mit hoher Beschäftigungs- wirksamkeit . . . . .	261
1.2.3	Die Verbindung von Stabilisierungs- und Allokations- funktion . . . . .	264
1.2.4	Die Finanzierungspotentiale . . . . .	268
1.3	Flankierende Maßnahmen . . . . .	273
1.3.1	Arbeitsmarktpolitik . . . . .	274
1.3.2	Kommunal- und Regionalpolitik . . . . .	275
1.3.3	Frauenförderungs politik . . . . .	275
1.3.4	Geld- und Kreditpolitik . . . . .	276
1.3.5	Außenwirtschaftspolitik . . . . .	280
1.3.6	Einkommenspolitik . . . . .	281
1.3.7	»Sozialdemokratische Angebotspolitik«? – Die Kritik von F.W.Scharpf . . . . .	283
2.	Die Erschließung qualitativer Bedarf sfelder – produktionsstrukturelle Grundlagen eines alternativen Entwicklungstyps . . . . .	287
2.1	Qualitatives Wachstum, ökologische Krise und die neuen Bedarf sfelder . . . . .	287
2.2	Investive Bedarf sfelder . . . . .	290
2.3	Personeller Bedarf . . . . .	294
2.4	Beschäftigungswirkungen des Umweltschutzes . . . . .	297
3	Regionalisierung und Kommunalisierung von Beschäftigungsprogrammen . . . . .	303
3.1	Der regionale Handlungsbedarf . . . . .	303
3.2	Autonome Handlungsspielräume der Bundesländer . . . . .	312
3.3	Autonome Handlungsspielräume der Kommunen . . . . .	316
	Literaturübersicht . . . . .	320